



MapInfo Manager®

Version 1.3

Installationsanleitung

Information in this document is subject to change without notice and does not represent a commitment on the part of the vendor or its representatives. No part of this document may be reproduced or transmitted in any form or by any means, electronic or mechanical, including photocopying, without the written permission of Pitney Bowes Software Inc., One Global View, Troy, New York 12180-8399.

© 2012 Pitney Bowes Software Inc. All rights reserved. Pitney Bowes® MapInfo® Manager™, the MapInfo logo and MapInfo Professional are trademarks of Pitney Bowes Software Inc. and/or its affiliates.

U.S. Headquarters

Phone: 518 285 6000

Fax: 518 285 6070

Sales: 800 327 8627

Government Sales: 800 619 2333

Technical Support: 518 285 7283

www.pb.com/software

UK and EMEA Headquarters:

Phone: 44 1753 848200

Fax: 44 1753 621140

Technical Support: 44 1753 848229

www.pitneybowes.co.uk/software

Asia Pacific Headquarters:

Phone: 61 2 9437 6255

Fax: 61 2 9439 1773

Technical Support: 800 648 899

www.pitneybowes.co.au/software

Contact information for all Pitney Bowes Software offices is located at: www.pb.com/software.

Products named herein may be trademarks of their respective manufacturers and are hereby recognized. Trademarked names are used editorially, to the benefit of the trademark owner, with no intent to infringe on the trademark.

Februar 05, 2013

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| Kapitel 1: Vor der Installation..... | 5 |
| Einführung..... | 6 |
| Systemanforderungen..... | 6 |
| | |
| Kapitel 2: Installieren..... | 7 |
| MapInfo Manager installieren oder aktualisieren..... | 8 |
| Dienste in Tomcat konfigurieren..... | 9 |
| Offene Ports für die Installation..... | 10 |
| MapInfo Manager starten..... | 10 |
| Bestehendes Repository migrieren..... | 10 |
| Die neue Bibliothek synchronisieren..... | 11 |
| Nicht genügend Speicher für Wiederherstellung..... | 12 |
| | |
| Kapitel 3: Deinstallieren..... | 13 |
| MapInfo Manager deinstallieren..... | 14 |
| | |
| Kapitel 4: Fehlerbehebung bei der Installation..... | 15 |
| Als Administrator ausführen..... | 16 |
| Arbeitsspeicher..... | 16 |
| Installieren von JDK 1.6 Build 26..... | 16 |
| Deinstallieren..... | 16 |
| | |
| Kapitel 5: Manuelle Installation von .war-Dateien..... | 17 |
| Den Repository Service konfigurieren und bereitstellen..... | 19 |
| Den CSW Service konfigurieren und bereitstellen..... | 20 |
| Den MapInfoManager Service konfigurieren und bereitstellen | 20 |
| Den Library Service konfigurieren und bereitstellen..... | 21 |
| Den WMS Service konfigurieren und bereitstellen..... | 22 |

| | |
|---|-----------|
| MapInfo Manager in mehreren Tomcat-Containern bereitstellen..... | 25 |
| MapInfo Manager als Windows-Service bereitstellen..... | 25 |
| Festlegen der Codierung für Tomcat..... | 26 |
| MapInfo Manager deinstallieren..... | 26 |

Kapitel

Vor der Installation

MapInfo Manager ist eine Webanwendung, die die Verwaltung des Geodatenbestands einer Organisation erleichtert. Dies wird durch den Aufbau einer Bibliothek mit Metadatensätzen erreicht, deren Inhalt bearbeitet wird, um eine vollständige Beschreibung der Daten widerzuspiegeln.

Dieses Dokument beschreibt, wie MapInfo Manager installiert, aktualisiert oder deinstalliert wird. Es bietet auch Informationen zur Fehlerbehebung bei der Installation an. Anleitungen zur Arbeit mit MapInfo Manager nach der Installation finden Sie im **Benutzerhandbuch von MapInfo Manager**.

In diesem Abschnitt:

- **Einführung**6
- **Systemanforderungen**6

Einführung

Dieses Dokument ist in drei Teile unterteilt. Im ersten Teil werden Informationen und Anweisungen für die Erstinstallation von MapInfo Manager bereitgestellt. Der zweite Teil zum Thema Aktualisieren von MapInfoManager ist für Benutzer bestimmt, die bereits eine frühere Version installiert haben und auf die aktuelle Version aktualisieren. Im dritten Teil werden Anweisungen zur Deinstallation von MapInfo Manager bereitgestellt.

Systemanforderungen

Nachfolgend finden Sie die Richtlinien für empfohlene Systemvoraussetzungen. Beachten Sie, dass die tatsächlichen Hardwarevoraussetzungen davon abhängen, wie Sie das Produkt und Ihr System nutzen. Generell gilt: Je schneller der Prozessor, umso größer der Arbeitsspeicher (RAM); und je besser die Grafikkarte, desto besser, angenehmer und schneller lässt sich mit MapInfo Manager arbeiten. Für MapInfo Manager 1.3 gelten folgende Systemvoraussetzungen:

Webbrowser: Internet Explorer Versionen 7 und 8; Firefox Version 4.0 und höher; Google Chrome Version 15 und höher

JDK: JDK 1.6 Update 26 oder höher (nur 32-Bit). Legen Sie die Umgebungsvariable JAVA_HOME so fest, dass sie auf den Speicherort der 32-Bit-JDK-Installation verweist. Beispiel: JAVA_HOME= c:\Programme (x86)\Java\jdk1.6.0_26. Fügen Sie „%JAVA_HOME%\bin;“ in Ihre Pfadumgebung ein.

Betriebssysteme (x86 und x64):

Wichtig: Wenn Ihr Betriebssystem unten mit einem Sternchen (*) versehen ist, müssen Sie das Installationsprogramm als Administrator ausführen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Installationsdatei, und wählen Sie im Kontextmenü „Als Administrator ausführen“ aus. Sie müssen MapInfo Manager auch nach der Installation als Administrator ausführen.

- Windows Server 2008 Enterprise R2 *
- Windows Server 2003 SP 2
- Windows 7 Ultimate *
- Windows Vista SP 2 *
- Windows XP Professional SP 3

Arbeitsspeicher: Mindestens 2 GB

Kapitel

Installieren

Dieser Abschnitt führt Sie durch die erste Installation von MapInfo Manager oder die Aktualisierung einer früheren Version von MapInfo Manager.

In diesem Abschnitt:

- **MapInfo Manager installieren oder aktualisieren8**
- **MapInfo Manager starten10**
- **Bestehendes Repository migrieren10**
- **Nicht genügend Speicher für Wiederherstellung12**

MapInfo Manager installieren oder aktualisieren

Befolgen Sie diese Anweisungen, um MapInfo Manager neu zu installieren oder zu aktualisieren.

So installieren Sie MapInfo Manager:

1. Das MapInfo Manager-Installationsprogramm kann auf zweierlei Weise gestartet werden:
 - a) Führen Sie start.html vom Produktmedium aus, und laden Sie das benötigte Installationsprogramm herunter.
 - b) Doppelklicken Sie auf install.exe, um das Installationsprogramm direkt auszuführen.

Wenn Sie keine Java-Virtual-Machine installiert haben, laden Sie das Paket, das die JVM enthält, herunter, und installieren Sie sie.

2. Wählen Sie im Bildschirm „Sprache“ die für Ihre Installation gewünschte Sprache, und klicken Sie auf **OK**.
3. Lesen Sie sich das Einführungsdialogfeld durch, und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Lesen Sie sich auf dem Bildschirm „Lizenzvereinbarung“ die Vereinbarung durch. Wenn Sie ihr zustimmen, markieren Sie **Ich akzeptiere...**, und klicken Sie dann auf **Weiter**, um mit der Installation fortzufahren. Andernfalls wählen Sie **Ich akzeptiere nicht...**, und klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Installationsprogramm zu beenden.
5. Wählen Sie auf dem Bildschirm „Installations-Set wählen“ die Komponenten aus, die Sie installieren möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.
6. Geben Sie im Bildschirm „Installationsordner wählen“ das Verzeichnis ein, in dem MapInfo Manager installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.
7. Wählen Sie im Bildschirm zur Dienstkonfiguration entweder den Befehlszeilendienst (Standard) oder den Windows-Dienst für Tomcat-Anwendungsserverbereitstellung aus. Konfigurieren Sie den Host und/oder die Ports der MapInfo Manager-Dienste und Anwendung nach Bedarf. Wenn alle Einstellungen korrekt sind, klicken Sie auf **Weiter**.

Standardmäßig installiert MapInfo Manager alle Komponenten und läuft auf dem Localhost-Gerät ohne Änderungen an den Optionen. In den meisten Fällen empfehlen wir, die Standard-Einstellungen zu verwenden und in diesem Bildschirm keine Einstellungen zu ändern.

Weitere Informationen zur Befehlszeile und zu Windows-Diensten finden Sie unter [Dienste in Tomcat konfigurieren](#).

8. Legen Sie im Bildschirm „WMS Services konfigurieren“ die Einstellungen für die Installation von WMS fest. Wenn alle Einstellungen korrekt sind, klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis: WMS wird in der Art von Anwendungsserver bereitgestellt, die im vorhergehenden Bildschirm festgelegt wurde.

9. Falls das Installationsprogramm ein bestehendes MapInfo Manager Repository erkennt, haben Sie die Option, den Inhalt dieses Repository in Ihre neue Installation zu importieren. Klicken Sie auf **IMPORT**, um ein bestehendes Repository zu verwenden, oder klicken Sie auf **NEIN**, um mit der Installation fortzufahren.

Hinweis: Nach dem Importieren einer früheren Version des Repositorys müssen Sie die Bibliothek synchronisieren. Führen Sie nach der Installation die Aufgabe im Abschnitt [Die neue Bibliothek synchronisieren](#) aus.

Hinweis: Wenn sich Ihr bestehendes Repository nicht auf dem Localhost befindet, können Sie es in die neue Installation importieren. Dazu müssen Sie das Repository sichern und in der neuen Version wiederherstellen. Im Abschnitt **Bestehendes Repository migrieren** finden Sie weitere Informationen.

10. Überprüfen Sie auf dem Bildschirm „Vorinstallationsübersicht“ die Installationsoptionen, und klicken Sie auf **Installieren**, um die Installation von MapInfo Manager zu starten.
11. Sobald die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Fertig**.
Wenn das Installationsprogramm geschlossen ist, können Sie die Anwendung starten. Weitere Informationen zum Starten der Dienste und der Anwendung finden Sie unter **MapInfo Manager starten**.

Dienste in Tomcat konfigurieren

MapInfo Manager bietet zwei Optionen für die Bereitstellung in einem Tomcat-Anwendungscontainer: Befehlszeile oder Windows-Dienst

Der Befehlszeilendienst erfordert, dass der Benutzer bei MapInfo Manager angemeldet ist, um die Dienste auszuführen.

Beim Windows-Dienst werden die Dienste auch dann noch ausgeführt, wenn kein Benutzer bei der Anwendung angemeldet ist. Wählen Sie diese Option aus, wenn mehrere Personen auf die Dienste zugreifen. So haben Sie auch eine bessere Kontrolle über die Verwaltung der Dienste gegenüber der Befehlszeile.

Die Standardkonfiguration ist die Bereitstellung des Befehlszeilendienstes. Hierbei befinden sich alle Dienste im selben Container, der Port 8080 verwendet. Sie haben die Möglichkeit, jeden Dienst einem anderen Container zuzuordnen, indem Sie eine andere Portnummer angeben.

So stellen Sie MapInfo Manager als Befehlszeilendienst oder Windows-Dienst bereit:

1. Wählen Sie im Dialogfeld zur Dienstkonfiguration als Bereitstellungstyp den Befehlszeilendienst oder den Windows-Dienst aus.
2. Nehmen Sie Änderungen an den Portnummern vor, wenn die Dienste in separaten Tomcat-Containern auf dem Localhost bereitgestellt werden sollen. Um von einem anderen Computer auf die Dienste zuzugreifen, geben Sie Hostname und Port an, und aktivieren Sie „Vorhandenen Dienst verwenden“. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Weitere Informationen finden Sie unter **Offene Ports für die Installation**.

Der vorhandene Host und der Port werden in die Konfigurationsdateien von MapInfo Manager übernommen. Der Zugriff wird jedoch nicht überprüft.

3. Wenn Sie sich für die Installation des WMS-Diensts entscheiden, wird der Bildschirm zum Konfigurieren der WMS-Dienste angezeigt. Definieren Sie die Bereitstellung für die WMS-Installation. Wenn alle Einstellungen korrekt sind, klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis: WMS wird in der Art von Anwendungsserver bereitgestellt, die im vorhergehenden Bildschirm festgelegt wurde.

4. Folgen Sie für den Rest der Installation den folgenden **Anweisungen**.

Offene Ports für die Installation

Für die Installation der Webservice-Anwendung MapInfo Manager müssen bestimmte Ports zur Verfügung stehen. Die Portnummern können jede Nummer zwischen 1024 und 65535 sein, mit Ausnahme der hier aufgeführten individuellen Portnummern.

Der Repository RMI-Port für die aktuelle Version von MapInfo Manager (V 1.3) ist Port 1099. Für V 1.1 wird der Repository RMI-Port 3099 verwendet. Der standardmäßige Start-Port für die Services ist 8080.

Die folgenden Service-Shut-Down-Ports für Tomcat müssen offen bleiben:

- MapInfo Manager-Anwendung: 7006
- Repository-Service 8006
- CSW-Service: 9006
- WMS-Service 9007

Wenn Sie alle Services in einem einzigen Tomcat bereitstellen, müssen Sie den Shut-Down-Port 8006 offen lassen. Geben Sie in der Eingabeaufforderung "netstat -a" ein, um die verwendeten Ports anzuzeigen. Sie können sich auch an Ihren Systemadministrator wenden.

MapInfo Manager starten

Dieser Abschnitt beschreibt den Erststart von MapInfo Manager.

So starten Sie MapInfo Manager:

1. Wählen Sie im Windows-Startmenü **Programme > Pitney Bowes > MapInfoManager x.X > Dienste starten**. Dadurch werden die Dienste gestartet und das Repository initialisiert.
Warten Sie, bis die Dienste vollständig gestartet sind, bevor Sie MapInfo Manager starten.
2. Wählen Sie im Windows-Startmenü **Programme > Pitney Bowes > MapInfoManager x.X > Anwendung starten**. Dadurch wird MapInfo Manager gestartet.

Nach dem Start von MapInfo Manager können Sie auf die Hilfe zugreifen, indem Sie oben rechts in

der Anwendung auf  klicken oder online unter http://reference.mapinfo.com/software/mapinfo_manager/de/1_3_2/index.html.


Bestehendes Repository migrieren

Wenn Sie bereits eine frühere Version von MapInfo Manager installiert haben, die sich auf einem anderen Gerät befindet, können Sie über diesen Vorgang Ihre vorhandene Bibliothek, einschließlich Metadaten, Datensätze, Vorlagen und Kataloge auf die neueste Version von MapInfo Manager migrieren.

So migrieren Sie das MapInfo Manager Repository:

1. Starten Sie Ihre vorhandene MapInfo Manager Anwendung.

2. Wechseln Sie zur Registerkarte **Systemverwaltung**, und klicken Sie im linken Bereich von MapInfo


Manager auf , um den vorhandenen MapInfo Manager zu sichern. Versehen Sie die Sicherungskopie mit einem eindeutigen Namen, und klicken Sie auf **OK**.

Durch die Sicherung werden alle Metadaten, Vorlagen und Kataloge kombiniert und in einer einzelnen Zip-Datei gespeichert. Die Protokolldateien werden innerhalb des Protokollverzeichnisses der Anwendung im Dateisystem gespeichert. Bei einer normalen MapInfo Manager-Installation werden die Protokolldateien z. B. unter `c:\Programme (x86)\Pitney Bowes\MapInfoManager X.x\PBBI_logs` gespeichert. Für einen späteren Aktualisierungsschritt werden Sie diese Dateien finden und kopieren müssen.

3. Schließen Sie Ihre vorhandene MapInfo Manager Anwendung.
4. Kopieren Sie die gesicherten Protokolldateien Ihrer alten MapInfo Manager Version in die neu installierte Version von MapInfo Manager. Kopieren Sie diese Dateien in dasselbe „PBBI_logs“-Verzeichnis der neuen MapInfo Manager Anwendung.
5. Starten Sie die neuen MapInfo Manager Dienste. Wählen Sie im Windows-Startmenü **Programme > Pitney Bowes > MapInfoManager x.X > Dienste starten**. Dadurch werden die Dienste gestartet und das Repository initialisiert.

Warten Sie, bis die Dienste vollständig gestartet sind, bevor Sie MapInfo Manager starten.

6. Wählen Sie im Windows-Startmenü **Programme > Pitney Bowes > MapInfoManager x.X > Anwendung starten**. Dadurch wird MapInfo Manager gestartet.
7. Wechseln Sie zur Registerkarte **Systemverwaltung**.

8. Klicken Sie im linken Bereich von MapInfo Manager auf . Das Dialogfeld „Metadaten wiederherstellen“ wird angezeigt.

9. Wählen Sie die zuvor erstellte Sicherungsdatei, und klicken Sie auf **Übermitteln**.
Dadurch werden alle Ihre Metadaten, Vorlagen und Kataloge in der neuen Version von MapInfo Manager wiederhergestellt. Wenn beim Wiederherstellen Arbeitsspeicherprobleme auftreten, finden Sie weitere Informationen zum Erhöhen der Heap-Size des Anwendungsservers unter **Nicht genügend Speicher für Wiederherstellung**.

10. In einer Bestätigungsanzeige werden Sie gefragt, ob alle vorhandenen Datensätze überschrieben werden sollen. Klicken Sie auf **Ja**.

11. Nach dem Importieren einer früheren Version des Repositories müssen Sie die Bibliothek synchronisieren. Führen Sie nach der Migration der Bibliothek die Aufgabe im Abschnitt **Die neue Bibliothek synchronisieren** aus.

MapInfo Manager ist nun aktualisiert. Greifen Sie auf die Hilfe zu, indem Sie oben rechts in der An-

wendung auf  klicken oder online unter http://reference.mapinfo.com/software/mapinfo_manager/de/1_3_2/index.html.


Die neue Bibliothek synchronisieren

Nach der Versionsmigration muss die Bibliothek synchronisiert werden. Dadurch können die Datensätze der früheren Repository-Version alle neuen Funktionen in MapInfo Manager verwenden.

So synchronisieren Sie die neue Bibliothek:

1. Öffnen Sie nach dem Starten der neuen Version von MapInfo Manager die Bibliothek.



2. Markieren Sie den/den Stammordner in der Bibliothek, und klicken Sie auf . Sie können auch mit der rechten Maustaste auf den Ordner klicken und aus dem Kontextmenü die Option „Datensynchronisation“ wählen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Übermitteln“, um fortzufahren.

MapInfo Manager durchsucht die Pfade der Ordner. Wenn neu hinzugefügte oder aktualisierte .TAB-, .WOR-, SHP- oder DBMS-Dateien gefunden werden, werden Datensätze erstellt und der Bibliothek hinzugefügt. Die Reihenfolge der Datensätze im Ordner richtet sich nach dem Datum, an dem die neuen Datensätze zum Ende der Liste hinzugefügt wurden.

Nicht genügend Speicher für Wiederherstellung

Bei der Wiederherstellung einer großen Bibliothek mit MapInfo Manager (1.500 Datensätze oder mehr) kann es vorkommen, dass der Server über unzureichenden Speicher verfügt. Wir empfehlen, die Heap-Size Ihres Anwendungsservers zu vergrößern.

Tomcat

In Tomcat müssen Sie die Datei catalina.bat (.sh) ändern. Die Datei für die Standard-Installation befindet sich unter c:\Programme (x86)\Pitney Bowes\MapInfoManager X.x\tomcats\tomcat-7.0.30_repository_8090\bin.

Suchen Sie nach folgenden Java-Optionen:

```
set JAVA_OPTS=%JAVA_OPTS% -Xms256m -Xmx512m -XX:MaxPermSize=256m -Dfile.encoding=UTF-8
```

Ändern Sie die 512m auf beispielsweise 1024m für eine Heap-Size von 1 GB. Sie müssen Tomcat neu starten, um die Änderung zu übernehmen.

Kapitel

Deinstallieren

Dieser Abschnitt beschreibt die Deinstallation von MapInfo Manager.

In diesem Abschnitt:

- **MapInfo Manager deinstallieren**14

MapInfo Manager deinstallieren

Diese Anweisung beschreibt die Deinstallation von MapInfo Manager. Verwenden Sie diesen Prozess beim Aktualisieren auf eine neue Version von MapInfo Manager oder wenn Ihre Bibliothek beschädigt wurde und Sammlung oder Bearbeitung nicht funktioniert und Sie MapInfo Manager deinstallieren und Ihre Metadaten aus einer vorhandenen Sicherung wiederherstellen müssen.

So deinstallieren Sie MapInfo Manager:

1. Wählen Sie im Windows-Startmenü **Programme > Pitney Bowes > MapInfoManager x.X > Deinstallieren**. Das Deinstallationsprogramm wird gestartet.
2. Lesen Sie sich den Einführungsbildschirm durch, und klicken Sie auf **Weiter**.
3. Es wird eine Meldung angezeigt, in der Sie gefragt werden, ob Sie eine Sicherungskopie Ihrer Metadaten erstellt haben. Wir empfehlen, vor der Deinstallation von MapInfo Manager eine Sicherung Ihrer Bibliothek, Vorlagen und Kataloge anzufertigen. Wenn Sie über keine Sicherung verfügen, klicken Sie auf **Abbrechen**, um eine Sicherung zu erstellen. Eine Beschreibung dazu finden Sie im [Benutzerhandbuch von MapInfo Manager](#). Führen Sie anschließend das Deinstallationsprogramm aus. Wenn Sie über eine Sicherung verfügen, klicken Sie auf **Fortfahren**.
4. Bei der Aufforderung, eine Sicherung des Repositorys zu behalten, wählen Sie **Ja**. Dadurch werden zuvor gespeicherte Sicherungen Ihrer Bibliothek, Vorlagen und Kataloge beibehalten. Die Metadatensätze werden in Ihrer vorhandenen MapInfo Manager Installation in das PBBI_logs-Verzeichnis gespeichert. Beispiel: C:\Programme (x86)\Pitney Bowes\MapInfo Manager X.x\PBBI_logs.
5. Wenn Sie zum Beibehalten des Repositorys aufgefordert werden, wählen Sie **Nein**. Dadurch wird der vorhandene Softwareteil des Repositorys entfernt. All Ihre Metadaten, Vorlagen und Kataloge werden jedoch in Ihrer Sicherungskopie gespeichert. Klicken Sie auf **Deinstallieren**. Das Deinstallationsprogramm wird abgeschlossen. Sie behalten das Verzeichnis "PBBI_logs", das die Sicherungskopien enthält. Klicken Sie auf „Fertig“, um das Deinstallationsprogramm zu beenden.

Kapitel

Fehlerbehebung bei der Installation

Sehen Sie sich hier die Themen an, wenn Probleme bei der Installation von MapInfo Manager auftreten.

In diesem Abschnitt:

- **Als Administrator ausführen**16
- **Arbeitsspeicher**16
- **Installieren von JDK 1.6 Build 26**16
- **Deinstallieren**16

Als Administrator ausführen

Wenn bei der Installation von MapInfo Manager unter Windows 7, Vista oder Windows Server 2008 Probleme auftreten, führen Sie das Installationsprogramm sehr wahrscheinlich nicht als Administrator aus. Obwohl Sie als Administrator auf dem System fungieren, müssen Sie das Installationsprogramm explizit anweisen, die Installation als Administrator auszuführen. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf die Datei „install.exe“, und wählen Sie im Kontextmenü die Option „Ausführen als“.

Achten Sie auch bei der Deinstallation von MapInfo Manager darauf, die Ausführung als Administrator zu aktivieren.

Arbeitsspeicher

Für die Ausführung von MapInfo Manager ist mindestens ein Arbeitsspeicher von 2 GB erforderlich. Wenn bei der Installation Probleme auftreten, prüfen Sie die Speichergröße auf Ihrem System. Erweitern Sie sie so, dass mindestens 2 GB zur Verfügung stehen.

Installieren von JDK 1.6 Build 26

Wenn bei der Installation von MapInfo Manager Probleme auftreten, installieren Sie JDK 1.6 Build 26 (32-Bit-Version). Hierdurch wird JRE zur Ausführung des Installationsprogramms sowie das richtige JDK zur Ausführung von MapInfo Manager bereitgestellt.

Legen Sie die Umgebungsvariable JAVA_HOME so fest, dass sie auf den Speicherort der 32-Bit-JDK-Installation verweist. Beispiel: JAVA_HOME= c:\Programme (x86)\Java\jdk1.6.0_26. Fügen Sie „%JAVA_HOME%\bin;“ in Ihre Pfadumgebung ein. Frühere JDK- oder JRE-Versionen müssen nicht deinstalliert werden.

Installieren Sie MapInfo Manager mithilfe der noVM-Version des Installationsprogramms erneut.

Deinstallieren

Schließen Sie bei der Deinstallation von MapInfo Manager unbedingt den Browser, in dem MapInfo Manager ausgeführt wurde. Schließen Sie dann Windows Explorer.

Löschen Sie bei der erneuten Installation nach einer Deinstallation am selben Speicherort alle Ordner im Installationsverzeichnis und Verknüpfungen unter \Startmenü\Programme\Pitney Bowes\MapInfo Manager 1.3.

Kapitel

Manuelle Installation von .war-Dateien

Wenn Sie MapInfo Manager nicht über das Produktinstallationsprogramm installieren können, folgen Sie den Anweisungen in diesem Abschnitt, um die .war-Dateien manuell zu konfigurieren und bereitzustellen. Dies umfasst die Konfiguration einiger Dateien für den Zugriff auf den Service und die Bereitstellung der Services in Tomcat-Containern. Die Services sind RepositoryService, CSWSservice, MapInfoManager Service, LibraryService und optional WMSservice.

Bei diesen Anweisungen wird davon ausgegangen, dass Sie versucht haben, MapInfo Manager mit dem Installationsprogramm zu installieren, und die Dateien, die das Installationsprogramm auf Ihrem Computer abgelegt hat, nicht entfernt haben. Sie benötigen die .zip-Dateien, die das Installationsprogramm auf Ihrem System abgelegt hat, um fortzufahren. Bei einem Standardspeicherort befinden sich die .war- und .zip-Dateien im Verzeichnis „C:\Programme (x86)\Pitney Bowes\MapInfo Manager 1.3\Wars“. ¹ Wir empfehlen, mit den .zip-Dateien für die einzelnen Services zu arbeiten (eine .zip-Datei entspricht einer .war-Datei bis auf die Erweiterung). Im Allgemeinen werden alle Dateien aus einer .zip-Datei extrahiert. Einige Dateien werden konfiguriert, und die extrahierten Dateien werden in einen Tomcat-Container kopiert.

Die einfachste Konfiguration ist das Hinzufügen aller Services zu einem Tomcat-Container. Die Konfigurationsdateien sind für die Standardeinstellung auf Port 8080 vorkonfiguriert. Sie müssen sicherstellen, dass Ihr PC-Host in den Konfigurationsdateien angegeben ist, und die Portnummer unverändert lassen. Kopieren Sie die extrahierten Dateien für die einzelnen Services in den Tomcat-Container im Verzeichnis `<install_dir>\tomcats\tomcat-7.0.30_repository\webapps`. Starten Sie Tomcat dann neu. ²

Wenn Sie die Bereitstellung in **mehreren Containern** durchführen möchten, müssen Sie in den Konfigurationsdateien für jeden Service eine eindeutige Portnummer angeben.

¹ Sollten Sie die .war- und .zip-Dateien nicht haben, wenden Sie sich an den **PBBI-Support**.

² Wenn Sie keinen Tomcat-Container haben, gehen Sie zur **Apache Tomcat-Download-Seite**

In diesem Abschnitt:

- **Den Repository Service konfigurieren und bereitstellen19**
- **Den CSW Service konfigurieren und bereitstellen20**
- **Den MapInfoManager Service konfigurieren und bereitstellen20**
- **Den Library Service konfigurieren und bereitstellen21**
- **Den WMS Service konfigurieren und bereitstellen22**
- **MapInfo Manager in mehreren Tomcat-Containern bereitstellen25**
- **MapInfo Manager als Windows-Service bereitstellen25**
- **Festlegen der Codierung für Tomcat26**
- **MapInfo Manager deinstallieren26**

Den Repository Service konfigurieren und bereitstellen

Die für die Bereitstellung erforderlichen Dateien befinden sich im Verzeichnis „C:\Programme (x86)\Pitney Bowes\MapInfo Manager 1.3\Wars\RepositoryService.zip“ und „C:\Programme (x86)\Pitney Bowes\MapInfo Manager 1.3\tomcats\tomcat-7.0.30_repository\conf\server.xml“.

So stellen Sie den Repository Service über die Datei „RepositoryService.zip“ bereit:

1. Entpacken Sie die Datei „RepositoryService.zip“ an einen temporären Speicherort. Wählen Sie im Dialogfeld „Ersetzen von Datei bestätigen“ die Option „Ja für alle“ aus.
2. Löschen Sie die bestehende Datei „RepositoryService.war“ und den Ordner „RepositoryService“ aus dem Tomcat-Container im Verzeichnis *<install_dir>*\tomcats\tomcat-7.0.30_repository\webapps.
3. Kopieren Sie den gesamten Ordner „RepositoryService“ vom temporären Speicherort in den Tomcat-Container.
4. Suchen Sie die Datei „bootstrap.properties.src“ im Verzeichnis *<install_dir>*\apache-ant-1.8.1\bin\BootStrap. Falls sie nicht verfügbar ist, erstellen Sie eine Datei namens „bootstrap.properties“, und geben Sie den folgenden Inhalt ein:

```
#bootstrap properties for the repository startup servlet \u00df
#Thu Sep 23 08:55:47 EDT 2010
java.naming.factory.initial=org.apache.jackrabbit.core.jndi.provider.DummyInitialContextFactory
repository.home=C:\\Program Files (x86)\\Pitney Bowes\\MapInfo Manager 1.3\\repository_1
rmi.enabled=true
repository.config=C:\\Program Files (x86)\\Pitney Bowes\\MapInfo Manager 1.3\\repository_1\\repository.xml
repository.name=jackrabbit.repository
rmi.host=localhost
java.naming.provider.url=http://www.apache.org/jackrabbit
jndi.enabled=true
rmi.port=1099
```

Bearbeiten Sie die Zeile für `repository.home`, sodass diese auf Ihr Repository verweist. Das Standard-Repository ist „repository_1“. Geben Sie den Pfad zur Datei „repository.xml“ für die Datei „repository.config“ an.

Hinweis: Wenn die eingegebenen Pfade nicht-ASCII-Zeichen enthalten, müssen Sie eine Native-to-ascii-Konvertierung durchführen. Das Konvertierungstool „native2ascii.exe“ finden Sie in der JDK.

5. Erstellen Sie einen Ordner namens „jackrabbit“ unter *<install_dir>*\tomcats\tomcat-7.0.30_repository\bin\. Kopieren Sie die Datei „Bootstrap.properties“ in diesen Ordner.
6. Öffnen Sie die Datei „server.xml“ im Ordner \tomcats\tomcat-7.0.30_repository\conf. Stellen Sie sicher, dass der Connector-Port in Zeile 94 auf „8080“ eingestellt ist. Speichern und schließen Sie die Datei.
7. Beenden und starten Sie Tomcat neu, um diesen Service im Container bereitzustellen. Führen Sie die Datei „startup.bat“ im Verzeichnis \tomcats\tomcat-7.0.30_repository\bin aus.
8. Wenn Sie alle Services konfiguriert haben, testen Sie Ihre Installation, indem Sie die Services starten und MapInfo Manager über „startup.bat“ starten.

Den CSW Service konfigurieren und bereitstellen

Die Konfigurationsdateien befinden sich im Verzeichnis „C:\Programme (x86)\Pitney Bowes\MapInfo Manager 1.3\Wars\CSWService.zip“.

So konfigurieren Sie den CSW Service über „CSWService.zip“:

1. Entpacken Sie die Datei an einem temporären Speicherort.
2. Bearbeiten Sie die Datei „CSWConfiguration.xml“ im Verzeichnis `\CSWService\WEB-INF\classes`. Ändern Sie Zeile 3, sodass sie auf RepositoryURL im entsprechenden Tomcat-Container verweist. Lassen Sie die Zeile unverändert, wenn Sie den Standard (ein Tomcat-Container für alle Services) verwenden möchten, siehe unten.

```
<RepositoryURL>http://localhost:8080/RepositoryService/rmi</RepositoryURL>
```

Hinweis: Wenn Sie Windows 7, Vista oder Windows Server 2008 verwenden, müssen Sie Ihren Texteditor als Administrator ausführen, um Ihre Änderungen zu speichern. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Verknüpfung oder die .exe-Datei, und wählen Sie im Kontextmenü „Als Administrator ausführen“ aus.

3. Speichern und schließen Sie die Datei.
4. Löschen Sie die Datei „CSWService.war“ und den Ordner „CSWService“ aus dem Tomcat-Container im Verzeichnis `<install_dir>\tomcats\tomcat-7.0.30_repository\webapps`.
5. Kopieren Sie den gesamten Ordner „CSWService“ mit der bearbeiteten Datei aus dem temporären Speicherort in den Tomcat-Container.
6. Beenden und starten Sie Tomcat neu, um diesen Service im Container bereitzustellen. Führen Sie die Datei „startup.bat“ im Verzeichnis `\tomcats\tomcat-7.0.30_repository\bin` aus.
7. Wenn Sie alle Services konfiguriert haben, testen Sie Ihre Installation, indem Sie die Services starten und MapInfo Manager über „startup.bat“ starten.

Den MapInfoManager Service konfigurieren und bereitstellen

Die Konfigurationsdateien befinden sich im Verzeichnis „C:\Programme (x86)\Pitney Bowes\MapInfo Manager 1.3\Wars\MapInfoManager.zip“.

So konfigurieren Sie den MapInfoManager Service über die Datei „MapInfoManager.zip“:

1. Entpacken Sie die Datei an einem temporären Speicherort.
2. Bearbeiten Sie die Datei „resources.xml“ im Verzeichnis `\MapInfoManager\WEB-INF\spring`. Bearbeiten Sie die Zeilen, sodass sie auf den entsprechenden Tomcat-Container für den CSWService, RepositoryService bzw. WMSService (optional) verweisen. Lassen Sie die Zeilen unverändert, wenn Sie den Standard (ein Tomcat-Container für alle Services) verwenden möchten, siehe unten.

```
<constructor-arg value="http://machinename:8080/CSWService/CSW" />
```

```
<property name="rmiUrl" value="http://machinename:8080/RepositoryService/rmi" />
```

Wenn Sie den WMS Service bereitstellen möchten, entfernen Sie den Kommentar für den Abschnitt zum Starten der WMS-Konfiguration und bearbeiten Sie ggf. Host und Port.

```
<!-- Begin WMS config
<bean id="wmsSettings" class="com.pbpi.mimgr.wms.WmsSettings">
  <property name="url" value="http://localhost:8080/WMSService/WMS" />
  <property name="version" value="1.3.0" />
  <property name="replacementSrsForMapInfoSrs" value="epsg:4326" />
  <property name="mapImageWidth" value="400" />
  <property name="mapImageHeight" value="300" />
  <property name="mapImageFormat" value="image/png" />
</bean>
End WMS config -->
```

Hinweis: Wenn Sie Windows 7, Vista oder Windows Server 2008 verwenden, müssen Sie Ihren Texteditor als Administrator ausführen, um Ihre Änderungen zu speichern. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Verknüpfung oder die .exe-Datei, und wählen Sie im Kontextmenü „Als Administrator ausführen“ aus.

3. Speichern und schließen Sie die Datei.
4. Löschen Sie die bestehende Datei „MapInfoManager.war“ und den MapInfoManager-Ordner aus dem Tomcat-Container im Verzeichnis *<installdir>\tomcats\tomcat-7.0.30_repository\webapps*.
5. Kopieren Sie den gesamten Ordner „MapInfoManager“ mit der bearbeiteten Datei aus dem temporären Speicherort in den Tomcat-Container.
6. Beenden und starten Sie Tomcat neu, um diesen Service im Container bereitzustellen. Führen Sie die Datei „startup.bat“ im Verzeichnis *\tomcats\tomcat-7.0.30_repository\bin* aus.
7. Wenn Sie alle Services konfiguriert haben, testen Sie Ihre Installation, indem Sie die Services starten und MapInfo Manager über „startup.bat“ starten.

Den Library Service konfigurieren und bereitstellen

Die Konfigurationsdateien befinden sich im Verzeichnis „C:\Programme (x86)\Pitney Bowes\MapInfo Manager 1.3\Wars\LibraryService.zip“.

So konfigurieren Sie den Library Service über „LibraryService.zip“:

1. Entpacken Sie die Datei an einem temporären Speicherort.
2. Bearbeiten Sie die Datei „LibraryConfiguration.xml“ im Verzeichnis *\LibraryService\WEB-INF\classes*. Bearbeiten Sie die Zeilen 10 und 18, sodass sie auf die Host- und Portnummern für RepositoryURL und CSWSERVICEURL verweisen. Lassen Sie die Zeilen unverändert, wenn Sie den Standard verwenden möchten (ein Tomcat-Container für alle Services).

```
<RepositoryURL>http://localhost:8080/RepositoryService/rmi</RepositoryURL>
```

```
<CSWSERVICEURL>http://localhost:8080/CSWSERVICE/CSWSERVICE</CSWSERVICEURL>
```

Hinweis: Wenn Sie Windows 7, Vista oder Windows Server 2008 verwenden, müssen Sie Ihren Texteditor als Administrator ausführen, um Ihre Änderungen zu speichern. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Verknüpfung oder die .exe-Datei, und wählen Sie im Kontextmenü „Als Administrator ausführen“ aus.

3. Speichern und schließen Sie die Datei.
4. Löschen Sie die bestehende Datei „LibraryService.war“ und den Ordner „LibraryService“ aus dem Tomcat-Container im Verzeichnis `<install_dir>\tomcats\tomcat-7.0.30_repository\webapps`.
5. Kopieren Sie den gesamten Ordner „LibraryService“ mit der bearbeiteten Datei aus dem temporären Speicherort in den Tomcat-Container.
6. Beenden und starten Sie Tomcat neu, um diesen Service im Container bereitzustellen. Führen Sie die Datei „startup.bat“ im Verzeichnis `\tomcats\tomcat-7.0.30_repository\bin` aus.
7. Wenn Sie alle Services konfiguriert haben, testen Sie Ihre Installation, indem Sie die Services starten und MapInfo Manager über „startup.bat“ starten.

Den WMS Service konfigurieren und bereitstellen

Konfigurieren Sie diese .war-Datei, wenn Sie Metadatensätze über den WMS Service veröffentlichen möchten. Dies ist eine optionale Bereitstellung.

Die Konfigurationsdateien befinden sich im Verzeichnis „C:\Programme (x86)\Pitney Bowes\MapInfo Manager 1.3\Wars\WMSService.zip“.

So konfigurieren Sie den WMS Service über „WMSService.zip“:

1. Entpacken Sie die Datei an einem temporären Speicherort.
2. Bearbeiten Sie die Datei „WMSConfiguration.xml“ im Verzeichnis `\WMSService\WEB-INF\classes`. Bearbeiten Sie die Inhalte, sodass sie auf den Speicherort Ihres WMS Service (Host und Port) und Repository Service verweisen.³

```
<ResourceRoot>http://machinename:portnumber/RepositoryService/rmi</ResourceRoot>
```

```
<OnlineResource>http://machinename:portnumber/WMSService/WMS</OnlineResource>
```

Geben Sie die verbleibenden Elemente zur Beschreibung Ihres WMS Service ein. Diese Informationen werden angezeigt, wenn ein Benutzer auf Ihren Service zugreift.

Hinweis: Wenn Sie Windows 7, Vista oder Windows Server 2008 verwenden, müssen Sie Ihren Texteditor als Administrator ausführen, um Ihre Änderungen zu speichern. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Verknüpfung oder die .exe-Datei, und wählen Sie im Kontextmenü „Als Administrator ausführen“ aus.

3. Speichern und schließen Sie die Datei.
4. Erstellen Sie eine Datei namens „beans.xml“ an Ihrem temporären Speicherort für die Dateien des WMS Service. Kopieren Sie die .xml-Datei unten, und fügen Sie sie in die Datei „beans.xml“ ein. Bearbeiten Sie die Constructor-Argumente, sodass sie den Namen Ihres Computers und den Port für den WMS Service widerspiegeln. Speichern und schließen Sie die Datei.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<beans xmlns="http://www.springframework.org/schema/beans"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xmlns:context="http://www.springframework.org/schema/context"
  xsi:schemaLocation="
```

³ Einige WMS-Clients erfordern einen tatsächlichen Hostnamen und keinen Localhost, auch wenn Zuordnungen von demselben Computer angefordert werden.

```

    http://www.springframework.org/schema/beans http://www.springfra-
mework.org/schema/beans/spring-beans-2.5.xsd
    http://www.springframework.org/schema/context http://www.springfra-
mework.org/schema/context/spring-context-2.5.xsd">

    <context:annotation-config/>

    <bean id="configReaders" class="com.mapinfo.midev.configuration.Repo-
sitoryConfigurationReaders">
        <constructor-arg value="yourmachinename" />
        <constructor-arg value="8080" />
        <constructor-arg type="java.util.List">
            <list>
                <value>/PBBI/MIM/Configuration/WMSConfiguration.xml</va-
lue>
            </list>
        </constructor-arg>
        <property name="username" value="admin"/>
        <property name="password" value="admin"/>
    </bean>

    <!--
    <bean id="configReaders" class="com.mapinfo.midev.configuration.Con-
figurationReaders">

        <constructor-arg type="java.util.List">
            <list>

                <bean class="com.mapinfo.midev.configuration.Classpa-
thBasedConfigReader">
                    <constructor-arg value="WMSConfiguration.xml"/>
                </bean>

            </list>
        </constructor-arg>

    </bean>
-->

    <bean id="configFactory" class="com.mapinfo.midev.wms.config.WMSCon-
figurationFactory"/>

    <bean id="configManager" class="com.mapinfo.midev.multitenancy.Tenant-
ConfigurationManager">
        <constructor-arg ref="configFactory"/>
        <constructor-arg ref="configReaders"/>
        <!--property name="tenantConfigurationReaders" ref="tenantRea-
ders"/>
        <property name="interval" value="20"/-->
    </bean>

    <bean id="serviceProxy" class="com.mapinfo.midev.wms.WMSProxy">
        <constructor-arg ref="configManager"/>
    </bean>

    <bean class="org.springframework.web.context.support.ServletContextAt-
tributeExporter">
        <property name="attributes">
            <map>
                <entry key="serviceProxy">

```

```
                <ref bean="serviceProxy"/>
            </entry>
        </map>
    </property>
</bean>

<!-- partial copy from beans-jmx.xml -->
<!-- Enable JMX Administration -->
<!-- Note: 1) only FileBasedConfigReader and RepositoryBasedConfigReader
should be used in ConfigurationReaders when JMX is
enabled.
                2) RepositoryConfigurationMBean should be used
                if the RepositoryConfigurationReaders is used above.
-->
    <bean id="configMBean" class="com.mapinfo.midev.wms.admin.Repository-
ConfigurationMBean">
        <constructor-arg ref="configReaders" />
    </bean>
    <bean id="adminMBean" class="com.mapinfo.midev.wms.admin.AdminMBean">
        <constructor-arg ref="serviceProxy" />
        <constructor-arg ref="configReaders" />
    </bean>
    <bean id="versionMBean" class="com.mapinfo.midev.wms.admin.VersionM-
Bean"/>

    <!--
    <bean id="exporter" class="org.springframework.jmx.export.MBeanExport-
er">
        <property name="assembler" ref="assembler"/>
        <property name="namingStrategy" ref="namingStrategy"/>
        <property name="autodetect" value="true"/>
    </bean>
    <bean id="jmxAttributeSource" class="org.springframework.jmx.export.an-
notation.AnnotationJmxAttributeSource"/>
    <bean id="assembler" class="org.springframework.jmx.export.assemb-
ler.MetadataMBeanInfoAssembler">
        <property name="attributeSource" ref="jmxAttributeSource"/>
    </bean>
    <bean id="namingStrategy" class="org.springframework.jmx.export.na-
ming.MetadataNamingStrategy">
        <property name="attributeSource" ref="jmxAttributeSource"/>
    </bean>
-->
</beans>
```

5. Wenn Sie die Datei „resources.xml“ noch nicht bearbeitet haben, um den Kommentar aus dem Abschnitt zum WMS Service zu entfernen, lesen Sie nach unter [Den MapInfoManager Service konfigurieren und bereitstellen](#)
6. Löschen Sie die bestehende Datei „WMSService.war“ und den Ordner „WMSService.war“ aus dem Tomcat-Container im Verzeichnis `<install_dir>\tomcats\tomcat-7.0.30_repository\webapps`.
7. Kopieren Sie den gesamten Ordner „WMSService“ mit den bearbeiteten Dateien aus dem temporären Speicherort in den Tomcat-Container.
8. Beenden und starten Sie Tomcat neu, um diesen Service im Container bereitzustellen. Führen Sie die Datei „startup.bat“ im Verzeichnis `\tomcats\tomcat-7.0.30_repository\bin` aus.

9. Wenn Sie alle Services konfiguriert haben, testen Sie Ihre Installation, indem Sie die Services starten und MapInfo Manager über „startup.bat“ starten.

MapInfo Manager in mehreren Tomcat-Containern bereitstellen

Der einfachste Prozess für die manuelle Installation von MapInfo Manager ist die Bereitstellung der Services in einem einzelnen Tomcat-Container. Die Standard-Portnummer ist „8080“. Das Standard-Installationsverzeichnis lautet C:\Programme (x86)\Pitney Bowes\MapInfo Manager 1.3\tomcats\tomcat-7.0.30_repository. Die Konfigurationsdateien für den Service sind für die Installation in diesem Verzeichnis vordefiniert.

Um die Services in mehreren Tomcat-Containern bereitzustellen, müssen Sie eine eindeutige Portnummer für jeden Service in den Konfigurationsdateien angeben. Im Folgenden finden Sie die Standardinstallationsverzeichnisse, die während der Bereitstellung der einzelnen Services mit einer eindeutigen Portnummer erstellt werden:

- ..\tomcats\tomcat-7.0.30_repository\webapps: Enthält den RepositoryService.
- ..\tomcats\tomcat7_mapinfomanager: Enthält den MapInfoManager Service und den LibraryService.
- ..\tomcats\tomcat7_midevcsw: Enthält den CSWService.
- ..\tomcats\tomcat7_midevwms: Enthält den WMSService.

Portnummern sollten größer als 1024 sein und nicht in Konflikt mit anderen Bereitstellungen im selben System stehen. Zusätzlich sollten Sie die Verwendung der folgenden Ports vermeiden, da diese für MapInfo Manager und Tomcat erforderlich sind.

- MapInfo Manager-Repository-RMI: 1099
- Tomcat-Port für das Herunterfahren des MapInfoManager Services: 7006
- Tomcat-Port für das Herunterfahren des Repository Services: 8006
- Tomcat-Port für das Herunterfahren des CSW Services: 9006
- Tomcat-Port für das Herunterfahren des WMS Service 9007

Wenn Sie alle Services in einem einzigen Tomcat bereitstellen, müssen Sie den Shut-Down-Port 8006 offen lassen. Geben Sie in der Eingabeaufforderung "netstat -a" ein, um die verwendeten Ports anzuzeigen. Sie können sich auch an Ihren Systemadministrator wenden.

MapInfo Manager als Windows-Service bereitstellen

Eine Option im Installationsprogramm für MapInfo Manager ist die Installation der Anwendung als Windows-Service. Unter diesem Thema wird erläutert, wie dieser Vorgang durchgeführt wird, wenn Sie MapInfo Manager manuell installieren.

Bei diesem Vorgang wird davon ausgegangen, dass alle Services in einem einzigen Tomcat-Container bereitgestellt werden. Diese Services werden unter „Systemsteuerung > Verwaltung > Dienste“ unter der Überschrift „MapInfo Manager 1.3“ angezeigt.

So stellen Sie MapInfo Manager als Windows-Service bereit (ein Tomcat-Container):

1. Stellen Sie jeden Service in einem Tomcat-Container bereit.
2. Navigieren Sie bei der Eingabeaufforderung zum Ordner \bin. Wechseln Sie bei einer Standardbereitstellung zu „\tomcats\tomcat-7.0.30_repository\bin“.
3. Geben Sie Folgendes ein:

```
start /WAIT /B service install "MIM13" "MapInfoManager v1.3" "MapInfo Manager v1.3" (press enter)
```

Dadurch wird ein Windows-Dienst namens MapInfo Manager 1.3 erstellt, der alle Services in einem Container enthält.

4. Um den Windows-Service zu entfernen, geben Sie in der Eingabeaufforderung Folgendes ein:

```
net stop MIM13 (press enter)
start /WAIT /B service remove "MIM13" (press enter)
```

Festlegen der Codierung für Tomcat

Wenn Sie MapInfo Manager manuell an einem Speicherort installieren, der nicht-ASCII-Zeichen enthält, müssen Sie die Codierung für Tomcat festlegen, um Probleme bei der Sammlung zu vermeiden.

Hinweis: Dieses Problem tritt nicht auf, wenn MapInfo Manager mit dem Installationsprogramm installiert wird.

Tomcat

Bearbeiten Sie die Datei „catalina.bat“, um die Codierung in Tomcat zu ändern. Die Datei für die Standardinstallation befindet sich unter c:\Programme (x86)\Pitney Bowes\MapInfo Manager 1.1\tomcats\tomcat-7.0.30_repository\bin.

Stellen Sie sicher, dass -Dfile.encoding in Zeile 107 auf UTF-8 gesetzt ist:

```
set JAVA_OPTS=%JAVA_OPTS% -Xms256m -Xmx512m -XX:MaxPermSize=256m -Dfile.encoding=UTF-8
```

Führen Sie diese Schritte für alle Tomcat-Container aus, die Sie bereitstellen. Sie müssen Tomcat neu starten, um die Änderung zu übernehmen.

MapInfo Manager deinstallieren

Wenn Sie MapInfo Manager manuell installiert haben, müssen Sie den Service auch manuell deinstallieren.

Wir empfehlen, dass Sie zunächst [das Repository sichern](#), bevor Sie MapInfo Manager deinstallieren.

So deinstallieren Sie MapInfo Manager manuell:

1. Verschieben Sie den Ordner „PBBI_logs“ an einen sicheren Speicherort. Er enthält die Sicherungsdatei für Ihr Repository.
2. Wenn Sie MapInfo Manager als Windows-Dienst bereitgestellt haben, navigieren Sie im Befehlsfenster zum Ordner \bin für Ihre Installation (der Standard ist \tomcats\tomcat-7.0.30_repository\bin), und geben Sie Folgendes ein:

```
net stop MIM13 (press enter)
start /WAIT /B service remove "MIM13" (press enter)
```

3. Löschen Sie alle Ordner im Installationsverzeichnis.

Nach der erneuten Installation von MapInfo Manager (manuell oder über die Datei „installer.exe“) denken Sie daran, PBBI_logs in das Installationsverzeichnis zu kopieren und **das Repository wiederherzustellen**.

